

AFOA

Arbeitsgemeinschaft freiberufliche Osteoanthropologen

Präambel

Wie die archäologische hat auch die anthropologische Forschung in den letzten Jahren einen Wandel erfahren. Die inhaltliche Umstrukturierung und Reduktion universitärer Einrichtungen hat zur Entstehung eines neuen Berufsbildes geführt: das des freiberuflich arbeitenden Anthropologen. Der Bedarf, insbesondere für die anthropologische Begutachtung menschlicher Überreste, wird inzwischen weitgehend von Freiberuflern gedeckt.

Da „Anthropologe“ kein geschützter Berufsbegriff ist und sich deshalb jeder so bezeichnen kann, hat sich im November 2011 innerhalb der Gesellschaft für Anthropologie (GfA) die AG „Freiberufliche Osteoanthropologen“ gegründet. Sie ist ein Zusammenschluss von erfahrenen Kolleginnen und Kollegen, die auf dem Gebiet der (prä-)historischen Anthropologie tätig sind und sich als eigenständige Forscher verstehen. Um eine gleich bleibend hohe Qualität seriöser anthropologischer Arbeit zu gewährleisten, fühlen sich alle Mitglieder der AFOA einem gemeinsam erarbeiteten Leitfaden und Kodex verpflichtet.

Auf den Seiten der GfA (www.gfanet.de/node/70) ist die Arbeitsgemeinschaft auch im Internet präsent. Dort sind weitergehende und vertiefende Informationen zu finden.

Für weitere Auskünfte stehen die Sprecherinnen zur Verfügung:

1. Dr. Bettina Jungklaus und 2. Carola Berszin

Leitfaden & Kodex

Gegenstand der osteoanthropologischen Arbeit ist die Untersuchung von menschlichen Überresten aus (prä-) historischen Epochen. Im Idealfall ist der Anthropologe bereits an der Grabung beteiligt, da Erfahrungen gezeigt haben, dass wichtige Informationen bereits vor Ort gewonnen werden bzw. ohne fachliche Begleitung unwiederbringlich verloren gehen können.

Die Erhebung von Sterbealter, Geschlecht und Körperhöhe liefert die grundlegenden Informationen zu dem Individuum. Die Krankheitsbelastung eines Einzelnen oder einer Population erlaubt Rückschlüsse auf die Lebensbedingungen. Deshalb gehört eine detaillierte paläopathologische Befundung inklusive einer Fotodokumentation zu jeder Untersuchung. Zunehmend gewinnen archäometrische Analysen an Bedeutung.

Je nach Zielsetzung und Fragestellung der Untersuchungen wird die Basisbefundung bzw. die Standardbefundung empfohlen (s. Tabelle rechts).

Alle Mitglieder der AFOA haben einen Kodex unterzeichnet, in dem sie sich u.a. verpflichten, anthropologische Arbeit im Sinne des Leitfadens sowie der allgemeinen aktuellen wissenschaftlichen Standards zu erbringen, sich regelmäßig weiterzubilden und ihre Honorare in auskömmlicher und seriöser Weise zu kalkulieren.

	Skelette		Leichenbrand
	Basisbefundung	Standardbefundung	Standardbefundung
Individualdaten			
Bestandsaufnahme	x	x	x
Mindestindividuenanzahl, Beimengungen	x	x	x
Sterbealterbestimmung, morphologisch	x	x	x
Sterbealterbestimmung, histologisch			x
Verbrennungsgrad, Verfärbungen, Gewicht			x
Geschlechtsbestimmung, morphologisch	x	x	x
Rekonstruktion der Körperhöhe	x	x	x
Osteometrie (Vermessung der Knochen)		x	x
anatomische Varianten		x	x
Krankheiten			
Zahnstatus inkl. Erkrankungen	x	x	x
Arthrose der großen Gelenke	x	x	
Veränderungen der Wirbel	x	x	x
Muskuläre Stressmarker		x	
auffällige Veränderungen und Besonderheiten	x	x	x
Fotodokumentation			
Krankheiten, Veränderungen und Verfärbungen	x	x	x
Abschlussbericht			
Katalog und Auswertung der Daten	x	x	x
Diskussion der Ergebnisse		x	x

Darüber hinaus ermöglicht der Einsatz archäometrischer und medizinischer Methoden weitergehende Erkenntnisse:

Methode	Aussagemöglichkeit
Analyse stabiler Isotope	Ernährungslage, geografische Herkunft
Analyse der aDNA	Geschlechts-/Verwandtschaftsbestimmung, Herkunft
Röntgen	Krankheitsdiagnose (Makrostruktur von Knochen/Zahn)
Zahnzementannulation	Altersdiagnose (Mikrostruktur von Zahn)
Lichtmikroskopie	Alters-/Krankheitsdiagnose (Mikrostruktur Knochen/Zahn)
Computertomographie	Krankheitsdiagnose (Mikrostruktur von Knochen/Zahn)
Endoskop	Krankheitsdiagnose (Oberflächen von Knochen/Zahn)
Rasterelektronenmikroskopie	Krankheitsdiagnose (Oberflächen von Knochen/Zahn)

Mitglieder der AG:

Carola Berszin M.A.

Wessenbergstraße 22-24
78462 Konstanz
Tel.: 07431 – 363 20 30
Mobil: 0160 – 9054 2201
carola.berszin@t-online.de

Dr. Angelika Burkhardt

Schürmannweg 5
38118 Braunschweig
Tel.: 0531 – 509789
an.bu@t-online.de

Dr. Katharina Funk

Tel.: 030 – 9559 0061
Fax: 030 – 9559 0062
Mobil: 0178 – 180 38 99
funk@anthropologie-berlin.de
www.anthropologie-berlin.de

Dr. Birgit Großkopf

Wolfgang-Pauli-Weg 4
37077 Göttingen
Tel. 0171 - 482 68 23
birgit@grosskopf-online.de

Kristin von Heyking, Dipl.-Biol.

Gautingerstraße 13
82131 Stockdorf (bei München)
Mobil: 0172 – 470 15 53
kheyking@gmx.de
www.sapm.mwn.de

Dr. Bettina Jungklaus

Weißwasserweg 4
12205 Berlin
Mobil: 0172 – 400 94 96
B.Jungklaus@t-online.de
www.anthropologie-jungklaus.de

Johanna Kranzbühler M.A.

Gießener Straße 10
35410 Hungen
Mobil: 0176 – 4127 7337
kranzbuehler-bioarch@web.de

Susanne Storch M.A.

Semliner Straße 18
12555 Berlin
Mobil: 0160 – 44 34 121
s.storch@abp-anthropologie.de
www.abp-anthropologie.de

Barbara Teßmann M.A.

Wrangelstraße 86
10997 Berlin
Tel.: 030 – 618 73 97
Mobil: 0163 – 618 73 97
barbaratessmann@gmx.de

Viera Trancik Petitpierre, Dipl. phil II

Am Hübeli 12
CH-4147 Aesch
Tel.: +41 78 609 77 67
Mail: v.trancik@bluewin.ch

Dr. Martin Trautmann

Stolzeneckstraße 7
81245 München
info@ao-bioarchaeologie.de
www.ao-bioarchaeologie.de

Dana Vick M.A.

Flotowstr. 29
22083 Hamburg
Mobil: 0176 – 29 00 52 05
dana_vick@gmx.de
www.forschungsstelle-gruft.de